

Projektname

Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht

Projektleitung
Projektteam

HProf.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Bramberger

Mag.^a E. Eder, Dr.ⁱⁿ I. Fritz, BA MA BEd, HProf.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ S. Kronberger, Prof. H. Mitter, Prof.ⁱⁿ Mag.^a S. Nowy-Rummel, Prof.ⁱⁿ Priv.Do^z.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ G. Sorgo, PH Salzburg Stefan Zweig; Prof. Dr. M. Fischer, KPH Wien; Mag. M. Holzmayr, KPH Wien/Krems; Dr.ⁱⁿ S. Kramreiter, KPH Wien/Krems; HProf.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ U. Rapp, KPH Edith Stein; HProf.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ G. Wopfner, KPH Edith Stein; Coaching: K. Winter, Ph.D., Creighton University
Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig, BMB
KPH Wien, KPH Edith Stein

Finanzierung
Kooperation
Veröffentlichungen
zum Projekt

■ Bramberger, A., Eder, E., Fischer, M., Fritz, I., Kronberger, S. & Sorgo, G. (Hrsg.).(2019). *Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht*. Innsbruck: StudienVerlag.

Wissenschaftliche
Vorträge zum Projekt

■ Bramberger, A. (2018, September). *Safe Spaces in Education*. Vortrag gehalten am 10th European Feminist Research Conference 'Difference, Diversity, Diffraction: Confronting Hegemoies and Dispossession', Universität Göttingen, Deutschland.

■ Bramberger, A. & Winter, K. (2018, Juni). *Creating Safe Spaces: The Experience of the Research Project 'Social Spaces for Egalitarian Participation in Education – Focus on gender'*, Vortrag gehalten am Gender Summit 15 Europe, London, United Kingdom.

Laufzeit

2017–2020

Projektbeschreibung

Egalitäre Bildungsbeteiligung sowie Diversitäts- und Geschlechtsbewusstsein sind zentrale Desiderate in Bildung und Unterricht. Das Forschungsprojekt „Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht“ zielt darauf ab, Geschlechtergerechtigkeit in Schulen zu stärken und Gleichstellung der Geschlechter in Bildungsinstitutionen zu fördern. Forschende und Lehrende an Pädagogischen Hochschulen in Österreich analysierten den Zusammenhang von Geschlecht und Bildung auf unterschiedlichen Ebenen, in denen soziale Ungleichheiten eingelagert sind; das sind Identität, Interaktion, Institution, Gesellschaft und Wissen. Sie entfalteten Geschlecht und Bildung auf den genannten Ebenen, und sie diskutierten, entwickelten und optimierten konkrete Bildungsinitiativen für Lehre und Unterricht. Bildungstheorien und Analysen konkreter Situationen in Bildungseinrichtungen und Unterricht informierten einander. Die einzelnen Forschungsinitiativen forcierten eine Praktik des Pädagogischen, die egalitäre Bildungsbeteiligung anstrebt – und das Forschungsprojekt selbst demonstrierte exemplarisch Aspekte dieses Desiderats.

Die Forschungsergebnisse des Forschungsteams sind im Band „Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht“ im StudienVerlag erschienen; der Band wurde von A. Bramberger, E. Eder, M. Fischer, I. Fritz, S. Kronberger und G. Sorgo herausgegeben.